

Jahrbuch mit Vorjahresbericht

2021



Berichte der DWA-Landesverbände

Foto: shironosov / iStockphoto

Zur Betreuung der Mitglieder vor Ort hat die DWA sieben Landesverbände gebildet. Zu ihren zentralen Aufgaben zählen die Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals wasserwirtschaftlicher Anlagen. Hierzu haben sie u. a. ein Netzwerk von ehrenamtlichen, engagierten Fachleuten aus dem Bereich der Wasserwirtschaft aufgebaut, die ihr Fachwissen, insbesondere für die praktische und theoretische Qualifikation des Betriebspersonals, weitergeben. Bundesweit summiert sich die Zahl der Teilnehmenden an den sogenannten Nachbarschaften auf jährlich etwa 18.000 Personen.

Die Landesverbände sind vor allem Dienstleister für die jeweiligen Mitglieder und Kommunen und bieten neben den Nachbarschaften umfangreiche regionale Serviceangebote wie z. B.

- Benchmarking
- Regionale Firmenverzeichnisse
- Regionale Netzwerke Grundstücksentwässerung, Hochwasserhilfe, Klärschlamm
- Publikationen und Newsletter
- Veranstaltungen und Exkursionen
- Zertifizierung von Fachfirmen für die Wartung von Kleinkläranlagen

DWA-Landesverband Baden-Württemberg

Corona-Virus – gemeinsam die Krise meistern

Auch beim DWA-Landesverband war das Jahr 2020 durch die Ausbreitung des Corona-Virus geprägt. Als sich Ende März die Krise zuzuspitzen begann, lud der Landesverband zur ersten Web-Konferenz „Corona-Spezial“. Die Resonanz war so beeindruckend, dass aufgrund des großen Informationsbedarfs vier weitere solcher Web-Konferenzen folgten. Dabei wurden die Kläranlagenbetreibenden, Ingenieurbüros, Industriepartner und Aufsichtsbehörden über die neuesten Entwicklungen und Maßnahmen beim Corona-Krisenmanagement



**WEB-KONFERENZ
CORONA- UND KLÄRSCHLAMM-SPEZIAL**

DWA-BW NACHBARSCHAFTEN
Landesverband Baden-Württemberg

DWA
Wasser- und Abwasser-Technik
Landesverband Baden-Württemberg

**EINLADUNG ZU UNSERER WEBINAR-REIHE
CORONA- UND KLÄRSCHLAMM-SPEZIAL**

IMMER MITTWOCHS VON 9:00 BIS 10:30 UHR

- Informiert aktuell und umfassend
- Austausch mit Fachreferenten des DWA-Landesverbandes
- für Betreiber, Aufsichtsbehörden und anderen Interessierten aus der Fachbranche



informiert. Wichtiges Motto dabei: „Keiner soll sich allein gelassen fühlen!“ Insgesamt waren mehr als 6.600 Teilnehmende online dabei. Wegen der Corona-Krise mussten neue digitale Wege für Veranstaltungen gefunden werden. Für die Sommermonate wurde ein eigenes Online-Bildungsprogramm ins Leben gerufen.

Imagekampagne und Werben um den Nachwuchs

Die Corona-Krise hat insbesondere in der Zeit des Lock-downs deutlich gezeigt, wie wichtig eine zuverlässige Abwasserbeseitigung ist: Die kritische Infrastruktur Abwasserableitung und Abwasserreinigung muss unter allen Umständen funktionsfähig gehalten werden! Das gelingt

nur, wenn in den Gemeinden, Städten und Abwasserbetrieben ausreichend zuverlässiges und gut qualifiziertes Personal vorhanden ist. Doch bereits heute ist dies eine große Herausforderung. Um zukünftig qualifiziertes Betriebspersonal für die Anlagen zu haben, hat der Landesverband gemeinsam mit den Kläranlagenbetreibern und dem Beirat eine Kampagne mit dem Ziel gestartet, die Leistungen aller Betreibenden von Abwasseranlagen deutlich sichtbar zu machen. So soll das Image der Branche verbessert und wirkungsvoll um Nachwuchskräfte geworben werden. Die Kampagne wendet sich insbesondere auch an junge Menschen, die sich für die Umwelt, sauberes Wasser und die zugehörige Technik interessieren. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt wird vom Städtetag, Landkreistag und dem Umweltministerium in Baden-Württemberg getragen und unterstützt.



PHOSPHORELIMINATION Baden-Württemberg

Wie man Phosphor aus dem Abwasser bekommt

Auch wenn in Baden-Württemberg etwa zwei Drittel aller Kläranlagen bereits mit einer Einrichtung zur Phosphorelimination ausgerüstet sind, so gelangen immer noch zu große Mengen des Pflanzennährstoffs in die Gewässer. Daher verschärfen sich die Anforderungen: Auch mittlere und kleinere Anlagen sollen durch einen verringerten Phosphoreintrag verstärkt zu einer weiteren Verbesserung der Gewässergüte beitragen. Das Online-Expertenforum Phosphorelimination und die neue Broschüre für kleine Kläranlagen zeigen Möglichkeiten auf, wie dies am besten zu erreichen ist. Dabei geht es vor allem darum, die zur Verfügung stehenden Werkzeuge individuell so einzusetzen, dass sie mit den bei kleineren Anlagen zur Verfügung stehenden personellen und strukturellen Gegebenheiten in Einklang gebracht werden können. Hier sind auch die Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, gleichzeitig Spurenstoffe zu entfernen.

Spurenstoffe eliminieren – Handlungsempfehlungen für Kommunen

Sämtlichen Fragen rund um die Beseitigung von Spurenstoffen aus dem Abwasser widmet sich das Kompetenzzentrum Spurenstoffe KomS BW, an dem auch der Landesverband beteiligt ist. Bei der Ausrüstung der Anlagen mit neuester Technik zur Elimination von Spurenstoffen mit Pulveraktivkohle und Ozon nimmt Baden-Württemberg bundesweit eine führende Rolle ein. Im Oktober wurden beim 10. Technologieforum gemeinsam mit den schweizer Kolleg*innen der Plattform Micropoll in Friedrichshafen die derzeitigen Entwicklungen diskutiert und in einer Fachexkursion die mit einer Ozonierung ausge-

rüsteten Kläranlagen in Eriskirch und in Altenrhein in der Schweiz besichtigt. Außerdem wurde die vom KomS in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg erstellte Broschüre „Spurenstoffe im Abwasser – eine Handlungsempfehlung für Kommunen“ vorgestellt. Damit sollen den Entscheidungstragenden die positiven Aspekte der



Elimination von Spurenstoffen auf Kläranlagen aufgezeigt werden, um so bei gegebenem Anlass die Zustimmung für den Bau einer solchen Anlage zu erleichtern.

Expertenforum Regenüberlaufbecken (RÜB)

Immer wieder führen überlaufende Kläranlagen zu Beschwerden und zu kritischen Berichten. Umso wichtiger sind Regenüberlaufbecken, die auch zuverlässig funktionieren. Dazu ist es unerlässlich, sie mit einer entsprechenden Technik auszurüsten, die aktuelle Daten zum Überlauf- und Einstauverhalten per Fernüberwachung an die Betreibenden liefert. Daher sind in Baden-Württemberg die Betreibenden verpflichtet, bis Ende 2020 Konzeptionen für die Nachrüstung der in Betrieb befindlichen RÜB zu liefern. Bis Ende 2024 sollen die RÜB dann stufenweise mit Messeinrichtungen nachgerüstet werden. Das Expertenforum RÜB zeigte im Februar 2020 technische Lösungsmöglichkeiten auf und gab Antworten auf anstehende Fragen. Neben Praxisbeispielen wurde auch das neue Online-Portal RÜB-Betrieb zur Erfassung und Visualisierung des Betriebsverhaltes für alle 7.000 Becken im Land vorgestellt, das der Landesverband für die Betreibenden und Aufsichtsbehörden entwickelt hat.



Energieeffizienz ist uns wichtig

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz sind auch im Abwasserwesen wichtige Zukunftsthemen, die für den DWA-Landesverband hohe Priorität haben. So wurde 2020 mit dem Aufbau des Clusters „Energieeffizienz auf Kläranlagen in Baden-Württemberg“ begonnen. Damit sollen das Wissen, die Betriebserfahrungen und die Instrumente zur energetischen Optimierung kommunaler Kläranlagen gebündelt, koordiniert und allen Beteiligten verfügbar gemacht werden. Außerdem soll das Cluster neue Impulse und Werkzeuge, wie den jährlichen Energiecheck für Kläranlagen, für die Behörden und Betreibenden entwickeln. Und noch eine wichtige Aufgabe hat dieses Projekt: Es soll ein breites Bewusstsein des Betriebspersonals und der Entscheidungsträger*innen für einen effizienteren Umgang mit Energie bei allen abwassertechnischen Anlagen fördern.

Finden Sie hier alle Ansprechpartner*innen der **Geschäftsstelle** sowie die ehrenamtlich Mitarbeitenden im **Beirat** des Landesverbandes.



Foto: DWA-LV BW

Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg e. V. (WBW)

Eine zentrale Aufgabe des WBW ist die Fortbildung der Mitglieder und der fachliche Austausch untereinander. Dieser Aufgabe konnte im Jahr 2020 aufgrund der besonderen Umstände der Covid-Pandemie nur eingeschränkt nachgekommen werden.

Veranstaltungsreihe Gewässerdialog

Die halbtägigen Veranstaltungen mit Vortragsblock und Diskussionsrunde fanden wieder einen sehr guten Zuspruch mit folgenden Themen

- „Speicherung von Energie – was ist sinnvoll möglich?“ als Präsenzveranstaltung in Karlsruhe
- „Starkregenrisikomanagement – Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen“ als Webinar

Alle Veranstaltungen sind auf unserer [Homepage](#) dokumentiert. Für 2021 sind weitere Veranstaltungen in der Abstimmung.

Wasserwirtschaftstagung des WBW

Die 2020 turnusgemäß anstehende Wasserwirtschaftstagung zum hochaktuellen Thema „Wasserwirtschaft im Zeichen der Klimaentwicklung in Baden-Württemberg“ wurde um ein Jahr auf den 24. Juni 2021 in Heidenheim verschoben. Das detaillierte Programm ist auf der [Homepage](#) veröffentlicht.

WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Auch im Jahr 2020 hat die [WBW Fortbildungsgesellschaft](#), Tochter des WBW, ein umfangreiches Programm angeboten und erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt. Themen waren unter anderem der Erfahrungsaustausch zum Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken, Workshops zur Hochwasseralarm- und Einsatzplanung sowie die Durchführung einer Gewässerführerausbildung.



online: Webinar zum Starkregenrisikomanagement
(Foto: WBW)



Diskussionsrunde bei der Veranstaltung zur Speicherung von Energie
(Foto: WBW)

Impressum

Foto: Sergii Figurnyi / stock.adobe.com

Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dipl.-Ing. Johannes Lohaus
Rolf Usadel

Fotos Titel

im Uhrzeigersinn: Mario Grunke / DWA, StockSnap / pixabay,
Birgit Schulze-Gabriel und Jack Simanzik / DWA-Foto-
wettbewerb 2016

Redaktion

Elke Uhe M. A.

Layout

Christiane Krieg

©DWA, Hennef, Dezember 2020